

HAKAN IST DER BESTE IN DEUTSCH

Der Artikel spricht über eine Schule in Wesseling bei Köln. An dieser Schule ist ungewöhnlich, dass viele Ausländer sie besuchen. Manchmal bilden Fremde mehr als die Hälfte der Schüler in einer Klasse. Über die Verhältnisse, die in dieser Schule herrschen, berichtet Frau Rinn, die vermutlich dort als eine Lehrerin arbeitet.

Das Hauptproblem besteht darin, dass die Kinder nicht nach ihren Kenntnissen, sondern nach ihrem Alter in Klassen eingestuft sind. Viele von ihnen beherrschen Deutsch noch nicht gut oder haben keine vorigen Kenntnisse, die sie aufgreifen könnten. Die Kinder bekommen zwar Förderunterricht, aber das reicht nach Frau Rinn nicht.

Ein anderes Problem ist, dass die Kinder aus unterschiedlichen kulturellen Umgebungen kommen und abweichende Gewohnheiten und Bräuche haben. Nicht alle Kinder kennen die Sitten der anderen. Die Gewohnheiten werden aber nicht in allen Familien so streng eingehalten.

Die Kinder sind an einander gewöhnt und Probleme mit Ausländerfeindlichkeit kommen an dieser Schule kaum vor. Trotzdem ist die Reputation der Schule nicht gut. Offensichtlich deswegen, weil diese Schule vor allem Kinder aus sozial schwachen Familien besuchen.